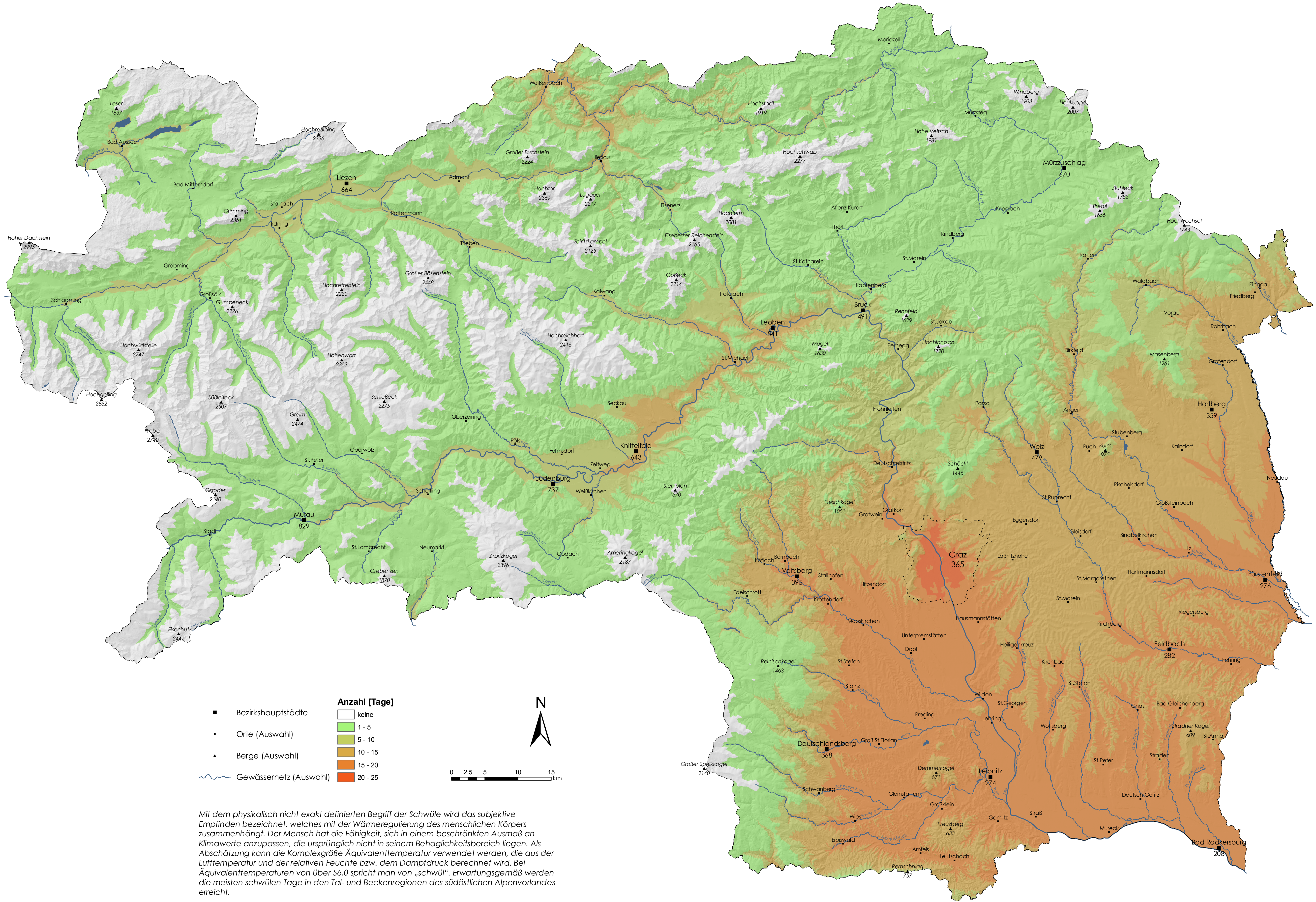


3.2 Durchschnittliche Zahl der schwülen Tage

Periode 1971 bis 2000

3 FEUCHTE, WOLKEN, NEBEL

KLIMAAATLAS STEIERMARK



Anzahl [Tage]

keine
1 - 5
5 - 10
10 - 15
15 - 20
20 - 25

■ Bezirkshauptstädte
• Orte (Auswahl)
▲ Berge (Auswahl)
~ Gewässernetz (Auswahl)

0 2.5 5 10 15 km

N

Mit dem physikalisch nicht exakt definierten Begriff der Schwüle wird das subjektive Empfinden bezeichnet, welches mit der Wärmeregulierung des menschlichen Körpers zusammenhängt. Der Mensch hat die Fähigkeit, sich in einem beschränkten Ausmaß an Klimawerte anzupassen, die ursprünglich nicht in seinem Behaglichkeitsbereich liegen. Als Abschätzung kann die Komplexgröße Äquivalenttemperatur verwendet werden, die aus der Lufttemperatur und der relativen Feuchte bzw. dem Dampfdruck berechnet wird. Bei Äquivalenttemperaturen von über 56,0 spricht man von „schwül“. Erwartungsgemäß werden die meisten schwülen Tage in den Tal- und Beckenregionen des südöstlichen Alpenvorlandes erreicht.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder
Ansprechpartner: A. Podesser